



Skala/Faktor	Anzahl Items	Objektivität	Reliabilität (Cronbachs Alpha)	Validität	Diagnostische Aussagekraft <sup>d</sup>	Messempfindlichkeit
<b>Organisations- und Führungskultur</b>	9	Ok	.90	.52 - .66 (SALSA)	Genereller Faktor; nimmt Einfluss auf die anderen Skalen.	
<b>Arbeitsabläufe und Arbeitszeitregelungen</b>	6	Ok	.83	.44 - .63 (SALSA) .51 (FIT)	Partielle Korr.: .05 - .43	
<b>Arbeitsplatzumgebung</b>	7	Ok	.81	.35 - .56 (SALSA) <sup>a</sup>	Partielle Korr.: .17 - .42	>= 3 Stufen
<b>Potenziale der Arbeitsgestaltung &amp; Weiterentwicklungsmöglichkeit</b>	6	Ok	.81	.42 - .56 (SALSA) .62 (FIT)	Partielle Korr.: .07 - .32	
<b>Weiterbildung und Karrieremöglichkeiten</b>	3	Ok	.83	.53 (SALSA)	Partielle Korr.: .05 - .27	
<b>Emotionale Anforderung im Dienstleistungsbereich</b>	4	Ok	.70 (Pflege-Studie: .81)	Quasi-Experimentell <sup>c</sup> : R=.35	Partielle Korr.: .07 - .43	>= 3 Stufen <sup>c</sup>
<b>Ausgewählte Einzelitems:</b>						
Bei meiner Tätigkeit habe ich ausreichend Gelegenheit, um mich mit Kollegen auszutauschen An meinem Arbeitsplatz habe ich ausreichend sozialen Kontakt.		Ok		.38 - .40 (SALSA) <sup>b</sup>		
Mein Arbeitsplatz ist frei von einseitigen körperlichen Belastungen (z.B. langes Sitzen, ständiges Stehen, knieend/gebückt/verdreht Arbeiten, etc.).		Ok		.54 (SALSA)		
Die körperliche Belastung an meinem Arbeitsplatz ist gering		Ok		.63 (FIT-Item)		>= 3 Stufen

<sup>a</sup> Beim SALSA werden nur Einzelitems für Belastungen am Arbeitsplatz gemessen, daher kann von einer Gesamtvalidität für die Skala von >.4 ausgegangen werden.

<sup>b</sup> keine inhaltlich reinen Validierungsskalen bei SALSA für soziale Kommunikation verfügbar, daher kann insgesamt von einem Wert von >.4 ausgegangen werden.

<sup>c</sup> Quasiexperimentelle Überprüfung anhand dreier Tätigkeitsgruppen, die unterschiedlich hohen Kontakt mit Klienten haben, konnten signifikant voneinander unterschieden werden.

<sup>d</sup> Die Unabhängigkeit der Skalen als Kriterium für Diagnostizierbarkeit ist inhaltlich nicht anwendbar, da es einen generellen (Organisations-)Faktor gibt, der alle anderen Faktoren inhaltlich begründbar beeinflusst. Unter Berücksichtigung des Generellen Faktors ergeben sich partielle Korrelationen, die überwiegend der Präzisionsstufe 3 zuordenbar wäre. Die hohe Interkorrelation von Arbeitsabläufe und Arbeitszeitregelungen mit Arbeitsplatzumgebung und Emotionaler Anforderung im Dienstleistungsbereich geht auf einen moderierenden Einfluss von Zeit auf Belastung zurück. Es werden jeweils die Beträge der Korrelationen angegeben.



## Qualifikationen

Zusammenfassung	Beurteilung	Kommentar
<b>Messgegenstand</b>	Psychische Belastung am Arbeitsplatz	Die Skalen beinhalten die wesentlichen Dimensionen nach ÖNORM DIN ISO 100075-1 (Aufgabenanforderungen, Organisationsklima, Arbeitsumgebung, Arbeitsabläufe und -organisation)
<b>Präzisionsstufe</b>	Screening-Verfahren	Für die Skala „Emotionale Anforderung im Dienstleistungsbereich“ eingeschränkt auf den Dienstleistungs-, Gesundheits-, Sozial- und Erziehungsbereich.
<b>Objektivität</b>	Gegeben	Standardisierter anonymer Fragebogen und Online-Version
<b>Reliabilität (Panel-Studie; Cronbachs Alpha)</b>	$\geq .80$ (außer Emotionale Anforderung im Dienstleistungsbereich $\geq .70$ )	
<b>a) Faktorielle Validität</b>	Die Faktorenstruktur konnte hinreichend in der Panel-Studie repliziert werden.	
<b>b) Konvergente Validität</b>	$r \geq .40$ für inhaltlich äquivalente Skalen bei SALS und $r \geq .50$ bei FIT	Einzelne leichte Abweichungen bei inhaltsferneren Einzelitems. Für die Skala „Emotionale Anforderung im Dienstleistungsbereich“ gibt es bisher keine Vergleichsskala. Es konnte quasi-experimentell durch eine Abstufung des Klientenkontakts bestätigt werden.
<b>Diagnostische Aussagekraft</b>	Nach Berücksichtigung eines generellen Organisations-Faktors liegen die Interkorrelationen in einem akzeptablen Bereich	Die Korrelationen sind inhaltlich bedingt (genereller Einfluss der Organisation/Führung sowie moderierender Effekte der Arbeitszeitbelastung)
<b>Messempfindlichkeit</b>	$\geq 3$ Stufen	Signifikant unterscheidbare Stufen ließen sich vereinzelt quasi-experimentell nachweisen.
<b>Inhaltliche Besonderheiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schwerpunkt auf kommunikative Aspekte innerhalb der Organisation</li> <li>Zusätzliche Berücksichtigung der emotionalen Anforderungen im Dienstleistungssektor.</li> </ul>	
<b>Einsatzbereich</b>	Universell einsetzbar	Die Panel-Studie deckt verschiedene Tätigkeitsfelder von Industrie, Handwerk, Gewerbe und verschiedenen Dienstleistungen ab.